

Buchbesprechung

Wider die ärztliche Kunst? – Recht und Unrecht in der Medizin

Bossenmayer J

Stuttgart: Thieme Verlag, 2015, 142 S., 19,99 €

ISBN 978-3-13-198931-4



Es gibt viele Möglichkeiten, sich über Aspekte des Medizinrechts kundig zu machen. Die schlechteste ist sicherlich, in ein medizinrechtliches Problem zu geraten und sich einer vielleicht vermeidbaren juristischen Auseinandersetzung ausgesetzt zu sehen.

Daher empfiehlt es sich sehr, ein gewisses medizinrechtliches Basiswissen zu erlangen. Dies gelingt uns Nichtjuristen vermutlich am besten durch aussagekräftige Musterfälle.

Genau hier setzt die Darstellung dieses Buches an. Geschrieben von einem Fachanwalt für Medizinrecht mit jahrelanger und breiter Erfahrung, findet man insgesamt 10 solcher Musterfälle dargestellt. Es handelt sich um kleine pointierte Geschichten, in denen 10 wichtige Problembereiche in ihrer ganzen Brisanz aufscheinen: Behandlungsfehler, Berufsausübungsgemeinschaft, Zulassung zur vertragsärztlichen Behandlung, Täuschung und Betrug, Operieren als Körperverletzung, Mord und Totschlag, Schmerzensgeld, Delegation ärztlicher Leistungen, Behandlungsalternativen und Verletzung der Grundrechte der Berufsfreiheit.

Damit haben Sie nichts zu tun? Dann sollten Sie erst recht die Geschichten lesen. Denn Sie werden erfahren, dass Sie mit allen Kolleginnen und Kollegen in einem Boot sitzen und sich am besten schützen, indem Sie wissen, was einem so passieren kann, wenn man nicht weiß. Der Mund kann einem offen stehen bleiben.

Alle 10 Musterfälle werden juristisch äußerst prägnant, fachkundig kommentiert. Und am Ende muss man sich eingestehen, dass man nicht nur viel gelernt hat, sondern auch gut unterhalten worden ist.

Prof. Santiago Ewig, Bochum